



Evangelische Akademie  
der Nordkirche mit ihren



Regionalzentren für demokratische Kultur

# Wozu Rassismus?

Lesung und Gespräch mit  
**Prof. Dr. Aladin El-Mafaalani**

**23. August 2022, 19-21 Uhr**  
Aula der Universität Rostock  
Universitätsplatz 1, Rostock



„Wer nicht rassistisch sein möchte, muss sich mit Rassismus auseinandersetzen, darüber sprechen und aktiv werden. Niemand muss sich rechtfertigen, dass er oder sie rassistisch denkt und handelt, sondern nur, wenn sie oder er nichts daran ändert.“, so **Aladin El-Mafaalani**.

Seine Veröffentlichung „Wozu Rassismus“ aus dem Jahr 2021 lädt zur Auseinandersetzung mit dem Phänomen Rassismus ein. Wie sind Diskurse darüber möglich und welche Herausforderungen liegen darin?

Welche pädagogischen und gesellschaftspolitischen Handlungsmöglichkeiten und -notwendigkeiten lassen sich 30 Jahre nach den gewalttätigen und rassistischen Ereignissen von Rostock-Lichtenhagen ableiten? Sie sind Anlass und Aufforderung zugleich, sich mit dem Rassismus in unserer Gesellschaft auseinanderzusetzen.

Unser Referent

**Aladin El-Mafaalani**, Buchautor und Professor für Erziehung und Bildung in der Migrationsgesellschaft am Institut für Migrationsforschung und interkulturelle Studien an der Universität Osnabrück

Moderation:

**Dr. Gudrun Heinrich**, Leiterin der Arbeitsstelle Politische Bildung am Institut für Politik- und Verwaltungswissenschaften, Universität Rostock

### Organisatorisches

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung bis zum **20. August 2022** schriftlich oder telefonisch unter

Evangelische Akademie der Nordkirche

Am Ziegenmarkt 4, 18055 Rostock

Telefon: 0381-25 224 30

Email: [rostock@akademie.nordkirche.de](mailto:rostock@akademie.nordkirche.de)

Studienleitung: Claudia Carla und Claudia Kühnert

Ihre Anmeldung gilt als verbindlich. Es gibt keine gesonderte Benachrichtigung, sofern wir nicht wegen Unter- oder Überbelegung absagen müssen. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Hygienekonzepte werden eingehalten. Bilder oder Filmsequenzen, die während der Veranstaltung entstehen, nutzen wir für die eigene Evaluation oder Öffentlichkeitsarbeit. Wenn Sie darauf nicht gesehen werden möchten, sprechen Sie uns bitte an.

Die Veranstaltung findet innerhalb der Evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung statt und wird vom Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend gefördert sowie von der Hanse- und Universitätsstadt Rostock im Rahmen der Gedenktage 30 Jahre Rostock-Lichtenhagen.

In Kooperation mit der Universität Rostock, Arbeitsstelle Politische Bildung und Migra e.V.



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



Kofinanziert von der Europäischen Union

